Protokoll

zur Jahreshauptversammlung des Vereins akademischer Holzingenieure an der Technischen Universität Dresden e.V. (VAH) am 04.November 2000

Ort: Hörsaalzentrum Bergstraße 64, E 01

Beginn: 09.00 Uhr

Ende: gegen 12:15 Uhr

- Der Vorsitzende des Vereins, Herr Dr. A. Hänsel begrüßt die zahlreich erschienenen Vereinsmitglieder (siehe Teilnehmerverzeichnis). Als Gäste werden Herr Prof. R. Fischer von der TU Dresden und Herr Tobisch vom Institut für Holztechnologie Dresden begrüßt.
- 2. Für das kürzlich überraschend verstorbene Vereinsmitglied F. Schönherr wird eine Minute schweigenden Gedenkens eingelegt.
- 3. Herr Dr. Hänsel gibt die geplante Tagesordnung bekannt, holt die Zustimmung dazu ein und geht vor dem Vortrag seines Tätigkeitsberichtes noch einmal allgemein auf einen Schwerpunkt der Vereinsziele ein. Dies ist das gegenseitige fachliche Kennenlernen der unterschiedlichen Absolventenjahrgänge. In diesem Zusammenhang stellt jeder der Anwesenden sich und seine derzeitige Tätigkeit kurz vor.
- 4. Der Bericht des Vereinsvorsitzenden geht insbesondere auf nachfolgende Schwerpunkte ein:
 - Ausarbeitung und Überarbeitung der Satzung.
 - Bewusste Wahl der niedrigen Mindestgebühr von 30,00 DM mit der Bitte um freiwillig höhere Beiträge.
 - Bürokratische Hürden (Notar, Vereinsregister, Bestätigung der Gemeinnützigkeit, Kontoeröffnung, Finanzamt).
 - Betonung des geplanten Charakters eines NETZWERKES (wer ist Mitglied, was macht er, gegenseitige Förderung und Unterstützung; Studenten den Eintritt ins Berufsleben erleichtern; ggf. Wechsel im Berufsleben, usw.).
 - Die fachliche Zusammenarbeit braucht eine Plattform, eine Art "Erste Hilfe Kasten". Dort wird die Kommunikation über das Internet verstärkt zu nutzen sein.
 - Neben der Unterstützung der derzeitigen Studenten (ggf. Stipendien, Vermittlungshilfe für Praktika, Exkursionen usw.) und des Lehrstuhles HFT, soll die Arbeit aber nicht nur auf diesen Lehrstuhl fixiert sein. Hier ist insbesondere das Institut für Holztechnologie Dresden und die Berufsakademie Sachsen angesprochen, den Verein auch für die bessere Vermittlung ihrer Interessen zu nutzen.
 - Es wird angeregt, über die Installation eines Beirates auch Unterstützung bei der Ausgestaltung der künftigen Ausbildung der Studenten anzubieten.
- 5. Der Bericht des Kassenwartes, Herr D. Käppler, geht insbesondere nochmals auf die Festlegung der Satzung ein, dass die Beiträge im I. Quartal eines jeden Jahres fällig werden.
 - Erster Beitragszahler war Frau Dr. I. Triebner,
 - derzeit sind 22 Mitglieder ihrer Beitragspflicht nachgekommen.
 - der Kassenstand belief sich zum Berichtszeitpunkt auf 1180,00 DM.
- 6. Die Wahl der Rechnungsprüfer verlief einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen. Gewählt wurden Frau A. Gottwald und Herr C. Gottlöber.

Nach einer Pause, die zu angeregten internen Diskussionen genutzt wurde, kam es zum offiziellen Tagesordnungspunkt der Diskussion. Aus den verschiedenen Beiträgen heraushebenswert ist nochmals die Feststellung von Herrn Prof. Wagenführ, dass der Verein nicht der Förderverein des Lehrstuhls sein kann und soll, sondern eine weite gespannte Funktion hat.

- 7. In seinem Gastvortrag berichtet Herr Prof. Wagenführ über einige allgemein interessierende Aspekte der Lehrstuhlentwicklung (Studentenzahlen, Mitarbeiter, Gastvorträge, Forschung, usw.).
- 8. Auf Vorschlag von Frau Dr. Kröppelin, mit der Bemerkung zu einer vorhergehenden kontroversen Diskussion im Vorstand, wird die Verleihung einer Ehrenmitgliedschaft angeregt.
 - Sie unterbreitet den Vorschlag, Herrn Prof. Kossatz zum Ehrenmitglied zu ernennen.
 - Der Vorschlag wird begründet und erfährt in der Diskussion dazu eine sehr positive Resonanz.
 - Der Vorschlag wird einstimmig und ohne Enthaltungen angenommen.
- 9. Im zusammenfassenden Schlusswort unterbreitet Herr Dr. A. Hänsel den Vorschlag, künftig die satzungsgemäß vorgeschriebene Mitgliederversammlung mit einem fachlichen und einem geselligen Teil zu verbinden. Der Ort der Veranstaltung ist nicht an Dresden gebunden.
- 10. Es wird angeregt, neben der im Jahresturnus stattfindenden großen Mitgliederversammlung noch halbjährlich ein lockeres Zusammentreffen zu organisieren.

Die erste offizielle Mitgliederversammlung des VAH endet gegen 12.15 Uhr.

gez. Dr. M. Müller (Schriftführer des Vereins)